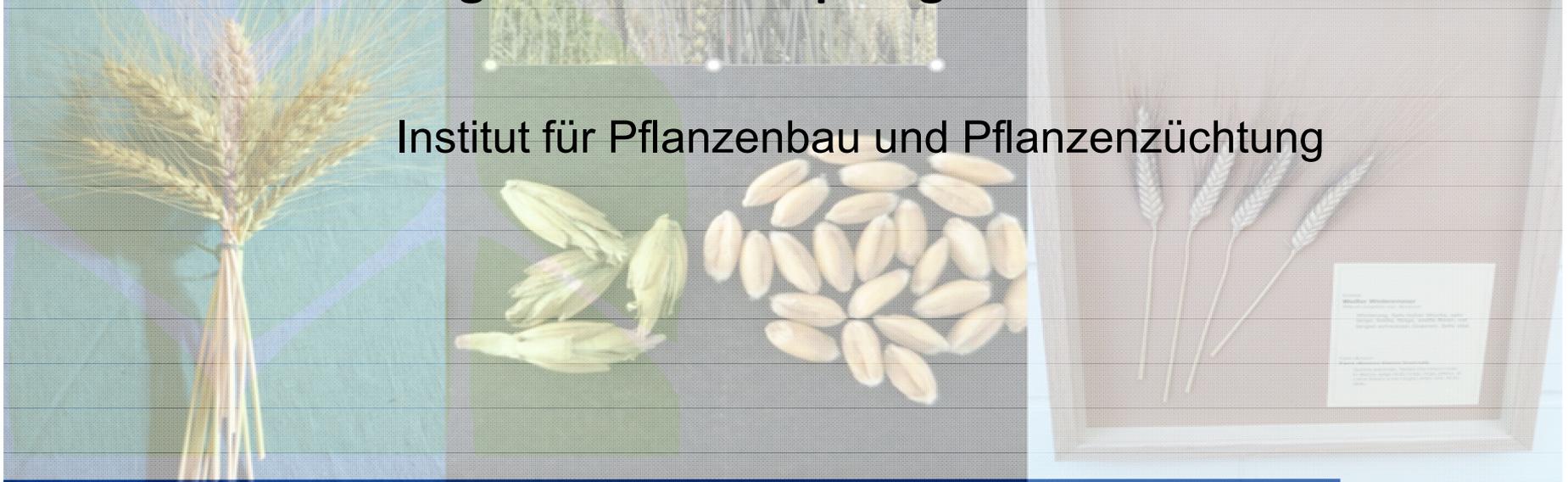




Bayerns SchatzBewahrer Initiative

On-farm Erhaltung und Wertschöpfung mit alten Sorten

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung



Ausgangspunkt: Bayerische Biodiversitätsstrategie und Biodiversitätsprogramm

- Biodiversitätsstrategie (2009)
 - Relevante Handlungsschwerpunkte
 - ✓ **Regional angepasste, bedrohte Kulturpflanzensorten, sogenannte Hof- und Landsorten ... sollen bis 2020 gesichert werden, ... durch wieder verstärkte landwirtschaftliche Nutzung**
 - ✓ Erhaltung und Verbesserung der Agrobiodiversität (z. B. der regionaltypischen Sorten- und Rassenvielfalt) im Rahmen der ordnungsgemäßen landwirtschaftlichen Flächennutzung
 - ✓ Effizienter Einsatz von Agrarumweltmaßnahmen (VNP/KULAP) zur Förderung der biologischen Vielfalt
 - Relevanter Handlungsbedarf
 - ✓ **Nachhaltige Sicherung** der in Bayern heimischen Nutzierrassen und Kulturpflanzensorten

- Biodiversitätsprogramm (2014)
 - Ressortübergreifende Maßnahmen zum Erhalt bayerischer landwirtschaftlichen pflanzengenetischen Ressourcen:
 - ✓ U.a. **Nachhaltige Sicherung aller** autochthonen Nutzierrassen und Kulturpflanzensorten in Bayern



Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie und Biodiversitätsprogramm

- Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten finanzierte der LfL zwei Projekte, um die bayerischen landwirtschaftlichen pflanzengenetischen Ressourcen zu erhalten:



1. Suche und Erfassung der alten Sorten durch Recherchen (Literatur, Internet, persönliche Kontakte)

2015/16

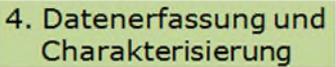


2. Suche nach in Literatur gefundenen Sorten in Genbanken

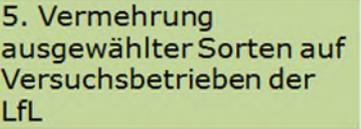


3. Sichtung der Genbankmuster auf den Versuchsflächen der LfL

2017-20



4. Datenerfassung und Charakterisierung



5. Vermehrung ausgewählter Sorten auf Versuchsbetrieben der LfL



6. Inwertsetzung und erneute Nutzung ausgewählter Sorten durch innovative Produkte in Zusammenarbeit mit Akteuren der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette

Ackermanns Bayemkönig TRI 231

Für eine nachhaltige Sicherung: die bayerische SchatzBewahrer Initiative

- Um dem Auftrag der nachhaltigen Sicherung gerecht zu werden, wurde mit dem Aufbau des SchatzBewahrer Netzwerks versucht, eine Plattform für die nachhaltige On-farm Erhaltung und Sicherung sowie eine Inwertsetzung und erneute Nutzung ausgewählter pflanzengenetischer Ressourcen (alter Sorten) zu schaffen
- Dies geschah durch einen öffentlichen Aufruf während Vorträgen, bei Saatgutfesten u.a.
- Das bayerische SchatzBewahrer Netzwerk umfasst heute über 100 Landwirte, Müller, Bäcker, Institutionen



SchatzBewahrer Ökomodellregion Günstal

Alte Kultursorten

Vielfalt entdecken und bewahren!



Babenhauser Zuchtvesen
© Markus Schmid

Heben Sie schon mal von den Getreidesorten **Babenhauser Zuchtvesen**, **Allgäuer Land** oder **Kaufbeurener Vierzeilige** gehört? Nein? Das ist nicht weiter verwunderlich, denn bei den gesamten Getreidesorten forciert er sich um fast vergessene Sorten.



Durch das Engagement von zwei Bio-Landwirten, sogenannten **SchatzBewahrern**, haben sechs alte Sorten aus der Region Schwaben/Allgäu ihren Weg zurück auf den heimischen Acker gefunden. Kleinstmengen der alten Sorten werden mit viel Aufwand und Handarbeit nach und nach vermehrt. Die Anbaumethoden müssen für die alten Sorten angepasst und das Wissen darüber wiedergewonnen werden.

Folgender Sorten werden wieder angebaut:

- **Weizen:** Allgäuer Land, Lechfelder, Schwäbischer Dickkopf
- **Gerste:** Lichtis Astra, Kaufbeurener Vierzeilige
- **Dinkel:** Babenhauser Zuchtvesen

SchatzBewahrer Bäckerei Gebert, Gnodstadt



Aktuelle Backtage unserer Schatzbewahrer-Brote
- DIENSTAG - Rauweizendinkel-Stangl
- MITTWOCH - Grells unterfränkisches Landweizenbrot
- DONNERSTAG - Rauweizendinkel-Stangl
- FREITAG - Champagnerroggen-Brot
- SAMSTAG - 3-Getreidebrot

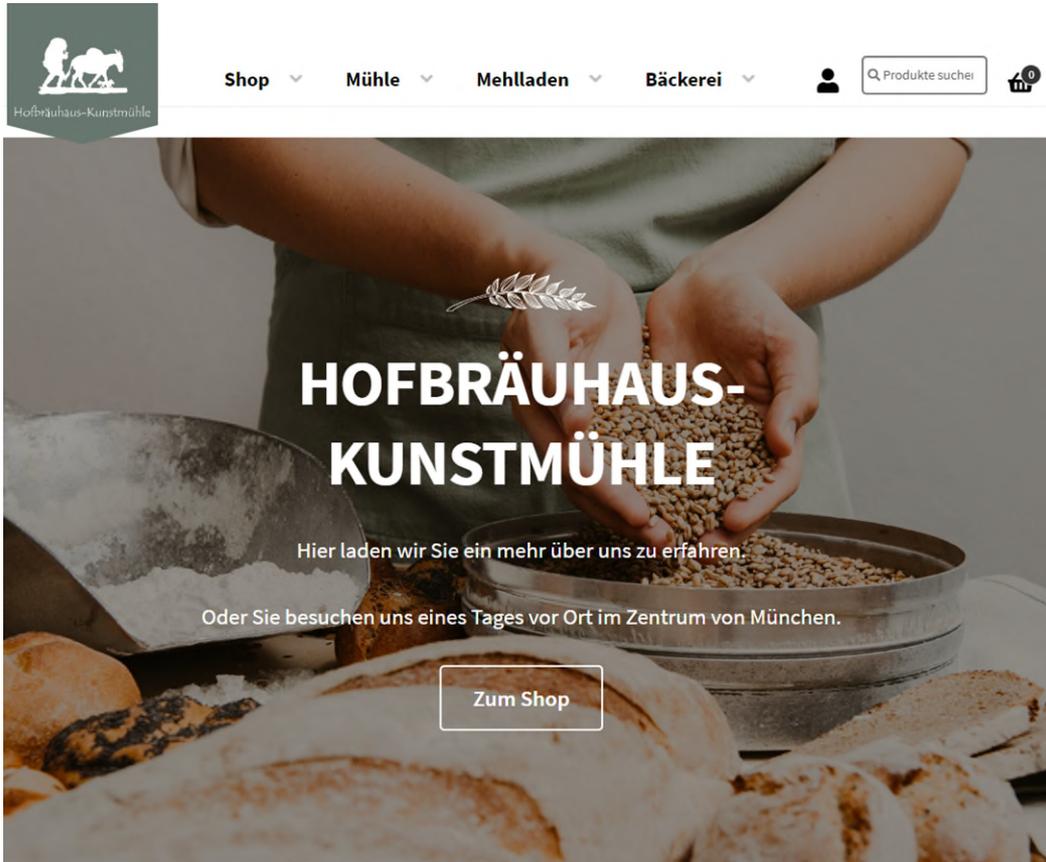
Schatzbewahrer

Die Erhaltung patentfreier alter Getreidesorten liegt uns sehr am Herzen. Seit 2018 bauen wir als „Schatzbewahrer“ die Getreidesorten „Champagnerroggen“ und „Grells unterfränkischer Landweizen“ auf unserem Acker an, die aus dem 19. Jahrhundert stammen.

Der Anbau von „Grells unterfränkischem Landweizen“ erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Projekt der bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft zur Rekultivierung und Erhaltung alter bayerischer Kultursorten.

<https://baeckerei-gebert.de/>

SchatzBewahrer Hofbräuhaus Kunstmühle, München



BIODIVERSITÄT

Seit ein paar Jahren engagieren wir uns für die Wiederbelebung aromatischer, alter Getreide-Landsorten. Derzeit haben wir sechs Weizensorten bei Vertragslandwirten in der Vermehrung bzw. im Anbau und engagieren uns als „**Schatz-Bewahrer**“ auf kleinen Flächen. Mit dieser Initiative werden alte Sorten wieder in ihrem ursprünglichen Herkunftsgebiet kultiviert, um zur nachhaltigen Sicherung bayerischer, pflanzengenetischer Ressourcen beizutragen. Durch reduzierte Düngung werden sowohl Ackerwildkräutern, die auf den geringen Nährstoffgehalt des Bodens angewiesen sind und den davon lebenden Insekten, wieder eine Chance gegeben als auch die biologische Vielfalt gefördert.

SchatzBewahrer Biosphärenregion Berchtesgadener Land

- Im Getreide Schaugarten der Biosphärenregion BGL wurden 2018/19 erstmals mehrere alte regionale Getreidesorten aus dem Erhaltungssortiment der LfL angebaut
- Fokus auf die „Heimat“-Sorte **Berchtesgadener Vogel**
- Regionaler Anbau bei einer Bio-Landwirtin aus der Region und Vermarktung als „Bio Alpen Korn“ durch eine Kooperation zwischen der Biosphärenregion, einer lokalen Brauerei und einer Enzian Brennerei
- 2022 Zulassung des Berchtesgadener Vogel als Erhaltungssorte



SchatzBewahrer Biohof Kratzer und Bäckerei Geisenhofer, Freising

Brot aus dem Freisinger Landweizen ist seit dem 14.11.2022 als „Freisinger Schatz“ verfügbar



SchatzBewahrer Lorenz Kratzer und Klaus Fleißner

Foto: Birgit Gleixner/LfL



Vorstellung des
„Freisinger Schatz“
am 8.11.2022
(Foto: Rainer Lehmann/LfL)



Test bestanden

Experimente mit Freisinger Landweizen

11. Mai 2020, 21:35 Uhr | Lesezeit: 2 min



Das Brot aus Freisinger Landweizen hat den Testessern geschmeckt. Von links: Klaus Fleißner (LfL), Joachim Eder (Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung an der LfL), Stefan Geisenhofer und Michael Elisinger (Vizepräsident der LfL). (Foto: Marco Einfeldt)

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft und die Bäckerei Geisenhofer präsentieren ein Brot aus der ursprünglichen Getreidesorte. Diese soll unter anderem für den Verbraucher bekömmlicher sein

IBV Symposium Biologische Vielfalt.Klima.Ernährung – Zukunft!

9

Weitere SchatzBewahrer mit bestehender, bevorstehender oder geplanter Wertschöpfung

- Mainfranken-Mohnhof, Kleinschroth, Fuchsstadt
 - „Unterfränkischer Landweizen“
 - „Wahrberger Ruf“
 - „Nördlinger Roter“
 - „Erbachshofer Braun“
- Georg Fella, Wülfershausen
 - „Opferbaumer Begrannter“
- Grabmaier, Scheuring
 - „Allgäuer Land“
 - „Lechfelder“
- Biohof Walz
 - „Deinischwang“ (Dinkel)
 - Verschiedene andere

- Schätzl GmbH, Moosburg
 - „Moosburger Begrannter Dickkopf“
- Bäckerei Söllner, Ebnath
 - „Zapfs Oberfränkischer Landweizen“
- Bäckerei Wagner, Hütting
 - „Niederbayerischer Braun“
- Mailänder Mühle, Nördlingen
 - „Nördlinger Roter“



Ein Fazit: Erfolgsfaktoren

- *Bereitwilligkeit der LfL zum Engagement in Sachen „Erhaltung alter Sorten“*
 - ✓ Unterstützung des Projektantrags an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF)
 - ✓ Durchführung des Projekts durch eine Arbeitsgruppe der LfL
 - ✓ Erhaltung alter Sorten als Daueraufgabe an der LfL etabliert: neue Arbeitsgruppe **Kulturpflanzenvielfalt**
- *Vorarbeiten von Rudi Vögel (BB) und Ulli Schulze (NRW)*
- *Mitgliedschaft beim, Unterstützung durch und Zusammenarbeit mit dem Getreidenetzwerk des VERN (Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen)*
 - ✓ Rechtliche Absicherung der SchatzBewahrer
- *Es braucht einen „Kümmerer“*
 - ✓ Sortensuche
 - ✓ Sichtung und Vorauswahl
 - ✓ Vor-Vermehrung ausgewählter Genbankmuster
 - ✓ Kommunikation und Vernetzung mit Akteuren
- *Regionale Identität der Sorten*
 - ✓ Geographische Namen
 - ✓ Regionale Züchter
 - ✓ Sorten für jeden Regierungsbezirk in Bayern verfügbar
- *Kommunikation und Partizipation*
 - ✓ Mit allen Akteuren der Wertschöpfungskette
 - ✓ Direkt und persönlich
 - ✓ Verständlich
 - ✓ Greifbar
 - ✓ Vor Ort



Aber es gibt auch Herausforderungen

- *Hoher Zeit- und Arbeitsaufwand (vertikal wie horizontal)*
 - ✓ Begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen nach Ende der Projektphase gefährden die Nachhaltigkeit der Initiative
 - ✓ Als „One-Man-Show“ kommt man an seine Grenzen
 - Sichtung, Vor-Vermehrung und **Erhaltungszüchtung und Bereitstellung von Basissaatgut** der Akzessionen
 - **Saatgutqualität und –kontrolle**
 - Fachliche Unterstützung und Betreuung der Akteure
 - **Koordination** und Kommunikation
 - ➔ Eigentlich ein 3er Team nötig (Fachliche Koordination, Erhaltungszüchtung, Kommunikation und Unterstützung der Akteuren)
- *Begrenzte Unterstützung von offizieller Seite*
 - ✓ Keine offizielle Anerkennung als **Erhaltungsinitiative** durch StMELF
 - „Kulinarische Schatzbewahrer“ des Kompetenzzentrum Ernährung (KErn) v.a. mit Fokus auf Wertschöpfung, enge Zusammenarbeit mit SLOWFOOD
 - ✓ Keine Umsetzung der Empfehlungen im Projekt Abschlussbericht für eine nachhaltige Sicherung bayerischer landwirtschaftlicher pflanzengenetischer Ressourcen
- *Nachhaltigkeit der Initiative*
 - ✓ Initiative muss sich vom Projektstatus lösen und auf eigenen Beinen stehen
 - ✓ Formalisierung der Initiative
 - Verein, Interessengemeinschaft,...
 - Mitgliedschaft beim VERN e.V.?

Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

